gel) ist identisch, lediglich die Bildseiten verweisen inklusive der jeweiligen Embleme explizit auf die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Rio 2016. Zumeist werden Sportarten gewürdigt wie die Leichtathletik in Form eines Läufers oder das Boxen sowie das Rugby – erstmals seit 1924 wieder olympische Disziplin in Rio 2016! Hinzu kommen als Abschlussmotive die beiden olympischen bzw. paralympischen Rio-2016-Maskottchen Tom und Vinicius (siehe dazu auch die beiden Kästen auf Seite 15), die somit fortan ebenfalls in Millionenauflagen als Münzmotive im Zahlungsverkehr des Landes vertreten sind.

Aus Sammlersicht sind allerdings in erster Linie die offiziell verpackten Münzkarten der Bimetall- oder besser Bicolorausgaben in bankfrischer Qualität von Interesse, die pro Motiv auf 200 000 Stück staatlich begrenzt sind. Für den deutschen Sammlermarkt sollen davon nur je 1 000 Exemplare verfügbar sein, die in einem dazu gelieferten, speziell angefertigten Faltalbum gesammelt werden können – schnelles Zugreifen lohnt sich also auch hier!

1-Real-Olympiamotive „Läufer", „Rugby-Spieler" und „Boxer" sowie „Tom" und „Vinicius", dazu Münzkarte „Volleyball".

Neuer Münzkatalog

Olympiamünzen: Helsinki 1952 – Rio 2016

■ Zwei Jahrzehnte lang mussten Sammler ebenso wie die numismatische Fachwelt auf eine Neuauflage des Olympia-Weltmünzkatalogs vom Battenberg-Verlag warten. Nun ist unter dem Titel „Olympiamünzen: Helsinki 1952 – Rio 2016" ein brandaktueller Band erschienen, der ausschließlich Gedenkmünzen olympischer Austragungsländer (ergänzt durch das multinationale Münzenprogramm „100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit 1896–1996") auflistet und nach aktuellen, gestiegenen Marktpreisen bewertet. Ein Beispiel dafür sind die deutschen Olympiamünzen zu den Sommerspielen in München 1972, als laut Katalog „erstmals ein Münzenprogramm von 24 10-Mark-Münzen herausgegeben" wurde. Diese numismatisch außergewöhnlichen Silberzehner waren im alten Katalog noch in Stempelglanz-Normalprägung zumeist mit 15 D-Mark bewertet, woraus heute trotz der ursprünglich hohen Auflagen 20 Euro geworden sind: eine Wertsteigerung um mehr als das Doppelte!

Wie beim Katalog-Vorgänger von Gerhard Schön gibt es einleitend eine kurze Einführung zu den olympischen Münzen und Spielen der Antike sowie zur Geburt der Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen 1896. Als zusätzlicher Service ist nun im Anhang eine praktische tabellenartige Übersicht aller bisherigen Olympiamünzen der Gastgeberländer enthalten, was ebenso erfreut wie die erstmals farbige Gestaltung auf Glanzpapier. Neben zahlreichen Münzabbildungen werden auch einige Dokumente des Autors Albert M. Beck – Ehrenpräsident der World Money Fair – aus seiner Zeit als Mitglied der IOC-Sammlerkommission (1993 bis 2015) sowie als Fachjournalist gezeigt, der somit eine besondere Beziehung zum Thema hat. Womöglich kommt von daher auch die internationale Ausrichtung des neuen Olympiamünzen-Katalogs, der zweisprachig sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst ist. Das 190 Seiten dicke Hardcover ist in Erstauflage bei Battenberg für günstige 29,90 Euro erschienen (ISBN: 978-3-86646-127-7).